

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0741/2016

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Entwicklung der Kinderzahlen in der Gemeinde Wiefelstede / Stichtag 01.10.2016

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Ausschuss für Generationen und Soziales	09.01.2017	öffentlich
Verwaltungsausschuss	16.01.2017	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Die anliegende Tabelle über die gemeldeten Kinder in Wiefelstede zeigt deutlich, dass für alle dargestellten Jahrgänge gilt, dass die Anzahl der Kinder signifikant gestiegen sind. Dieses ist bedingt durch

- Zuzüge von Familien aus anderen Städten und Gemeinden nach Wiefelstede
- leichter Anstieg der Geburtenrate bei Wiefelsteder Familien (wie deutschlandweit)
- Zuzüge von Flüchtlingsfamilien

Hinsichtlich des Angebots an Kindertagesbetreuung in Wiefelstede ist dieser Anstieg der in Wiefelstede gemeldeten Kinder differenziert zu betrachten, um eine passgenaue Planung im Kindertagesstättenbereich zu erreichen.

Seit dem 1. August 2013 gilt der Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung (Krippe) oder in Kindertagespflege bereits ab dem 1. Geburtstag. Gesetzlich verankert wurde der Anspruch im § 24 Achten Sozialgesetzbuch - SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz).

Bereits seit 1996 gilt in Deutschland der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für jedes Kind im Alter vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt.

Besonders die gesetzliche Regelung seit August 2013 mit großer Medienpräsenz hat zu deutlichen Veränderungen in der Familien- und Berufsplanung junger Eltern und auch in den Erwartungen der Arbeitgeber geführt. Zukünftige Eltern gehen in der Regel davon aus, dass sie, sobald ihr Kind genau 1 Jahr alt ist bzw. die Elternzeit endet, wieder die Berufstätigkeit aufnehmen. Zeitgleich wird dann auch ein Betreuungsplatz für das Kleinkind benötigt.

Diese Entwicklung ist aufgrund der städtischen Prägung in den Bereichen Heidkamp, Metjendorf und Ofenerfeld deutlich größer als im nördlichen Bereich der Gemeinde Wiefelstede. Die Anmeldezahlen für die Kinderkrippen machen dieses deutlich.

Im Kindergarten werden Kinder ab drei Jahren aufgenommen. Noch vor ein paar Jahren geschah dieses in der Regel zu Beginn des Kindergartenjahres am 1. August, wenn die Schulanfänger an die Grundschule abgegeben waren. Die Eltern richteten sich ihre Elternzeit so ein, dass sie nach dem dritten Geburtstag des Kindes wieder in den Beruf gingen, oft waren die Kinder zu Beginn der Kindergartenzeit schon älter als genau drei Jahre.

Durch die Aufnahme der 1-Jährigen in die Krippen-Betreuung verändert sich auch der Bedarf bzw. die Inanspruchnahme der Kindergarten-Plätzen. Da Kinder während des ganzen Jahres geboren werden und dementsprechend auch zu unterschiedlichen Zeiten aufgenommen werden müssen, muss die Krippe bei Vollbelegung auch während des ganzen Jahres die dreijährigen Kinder in den Kindergarten abgeben, um für die jüngeren wieder Platz zu schaffen. Dieser Bedarf trifft zurzeit auf volle Kindergärten.

Die zeitgenaue Beanspruchung des Rechtsanspruchs bei Krippenkindern muss insofern dazu führen, dass zu Beginn des Kindergartenjahres immer Plätze für die bald Dreijährigen „freigehalten“ werden, soll dieses Rechtsanspruch-System funktionieren. Parallel hierzu bestehen auch Eltern, die die ersten Jahre ihre Kinder selbst betreuen, auf den Rechtsanspruch ihres Kindes auf einen Kindergartenplatz genau ab dem dritten Geburtstag.

Aufgrund dieser Entwicklung kann bei der Kindertagesstättenplanung mithilfe der Statistik nicht mehr von drei Geburten-Jahrgängen für den Kindergarten (3-6 Jahre) ausgegangen werden. Teile des ältesten Krippenjahrgangs müssen mit berücksichtigt werden, d.h. auch die Kinder, die innerhalb eines Kindergartenjahres drei Jahre alt werden.

Obwohl diese Entwicklung alle Kommunen in Deutschland betrifft, gibt es hierzu noch keine empfohlenen Rechnungsgrößen. Aus den Erfahrungen in Wiefelstede der letzten Jahren sollte hier mit einer bis zu 50 %-igen Berücksichtigung des nächst jüngeren Jahrganges gerechnet werden, ausgehend von den statistischen Zahlen des Termins 01.10., der für die Einschulung der 6-Jährigen relevant ist.

Insgesamt stehen in der Gemeinde folgende Plätze in der Kinderbetreuung zur Verfügung:

Krippe / Betreuung U3Jährige

Wiefelstede / Nordbereich: 42 Krippenplätze (Am Breeden, Wieki/Ammerl. Kindertreff)
8 bzw. 10 Plätze Großtagespflege (Wieki/Ammerl. Kindertreff)
ca. 20 Plätze Tagespflege

Metjendorf / Südbereich: 60 Krippenplätze (Kita Metjendorf, H.-Kunst-Krippe)
20 Plätze Großtagespflege (Meki / Ammerl. Kindertreff)
ca. 13 Plätze Tagespflege

Kindergärten / Betreuung Ü3-Jährige bis Schuleintritt

Wiefelstede / Nordbereich 176 Plätze + 25 Pl. ab 08/2017 durch Erweiterung Thienkamp
(Kita Am Breeden und Kiga Thienkamp)
25 Plätze Kiga Spohle
25 Plätze Kiga Gristede

Metjendorf / Südbereich: 243 Plätze (Kiga Metjendorf, Heidkamp und H.-Kunst-Kiga)
10 Nachmittagsplätze im Kiga Metjendorf

Hort / Betreuung Grundschüler

Wiefelstede / Nordbereich 40 Plätze (Hort Am Breeden), davon 3 Sharingplätze

Die Plätze in allen Einrichtungen sind zurzeit voll belegt, lediglich in der neuen Nachmittagsgruppe im Kindergarten Metjendorf (seit August 2016) sind noch wenige Plätze frei.

Entwicklung Kinderzahlen Stichtag 01.10.2016 / Betreuung in den Kindergärten

In den folgenden Grafiken sind die mit Stichtag 01. Oktober 2016 in Wiefelstede gemeldeten Kinder anhand ihres Geburtsjahrganges dem aktuellen Kindergartenjahr bzw. dem der Folgejahre den Kindergärten passend zu ihrer Wohnadresse zugeordnet.

- Kindergärten Ort Wiefelstede

Jahrgang	Anzahl Kinder	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
2010/11	57				
2011/12	66				
2012/13	70	➔ 193 (23)			
2011/12	66				
2012/13	70				
2013/14	75	➔ 211 (21)			
2012/13	70				
2013/14	75				
2014/15	62	➔ 207 (21)			
2013/14	75				
2014/15	62				
2015/16	79	➔ 216 (19)			
Kindergartenplätze		<u>176</u>	<u>201</u>	<u>201</u>	<u>201</u>
Freie Plätze		- 17	- 10	- 6	- 15

Zahlen in Klammern = Flüchtlingskinder, die zum Stand 01.10.2016 in dem Kita-Einzugsbereich wohnen und in der Gesamtzahl der Kinder für das jeweilige Kindertagesstättenjahr zahlenmäßig enthalten sind.

Für das jetzige Kindergartenjahr fehlen im Einzugsgebiet rechnerisch 17 Plätze. Hinzu kommen noch die Kinder, die von Oktober 2016 bis zum Sommer 2017 drei Jahre alt werden. Diese Kinder sind derzeit im Kindergarten Gristede untergebracht oder besuchen zurzeit noch gar keinen Kindergarten. Einige dieser Kinder sind bis zum Sommer 2017 auch noch in Krippengruppen oder bei Tagesmüttern betreut.

Auch wenn ab August 2017 weitere 25 Kindergartenplätze durch die Erweiterung des Kigas Thienkamp geschaffen werden, gibt es im Kindergartenjahr 2017/2018 und in den folgenden statistisch gesehen noch einen relativ hohen Mangel an Kindergartenplätzen. Dieses ist bedingt durch den Zuzug der Flüchtlingsfamilien Ende 2015/Anfang 2016. Diese Familien, die zum größten Teil in Wiefelstede untergebracht sind, haben viele kleine Kinder mitgebracht und weitere Kinder werden hier geboren (s. Zahlen in Klammern).

Die meisten dieser Familien haben inzwischen das Asylverfahren durchlaufen und haben eine Aufenthaltserlaubnis von 1 oder 3 Jahren mit der Auflage, dass sie ihren Wohnsitz innerhalb von Niedersachsen während dieser Zeit haben müssen. Andere Familien reisen in ihre Heimat zurück.

Hier ist abzuwarten, wie viele dieser Familien in unserer Gemeinde wohnen bleiben, da oft auch der Wunsch besteht, in größere Städte zu ziehen.

Seit Oktober 2016 sind schon einige Familien verzogen oder in den Balkan zurückgekehrt, die Kinder sind in der Statistik Oktober aber noch enthalten. Die Situation wird sich in den nächsten Wochen/Monaten noch weiter verändern.

- **Kindergarten Gristede**

Jahrgang	Anzahl Kinder	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
2010/11	3				
2011/12	4				
2012/13	6	→ 13 (0)			
2011/12	4				
2012/13	6				
2013/14	3	→ 13 (0)			
2012/13	6				
2013/14	3				
2014/15	6	→ 15 (0)			
2013/14	3				
2014/15	6				
2015/16	9	→ 18 (0)			
Kindergartenplätze		<u>25</u>	<u>25</u>	<u>25</u>	<u>25</u>
Freie Plätze		+ 12	+ 12	+ 10	+ 7

Zahlen in Klammern = Flüchtlingskinder, die zum Stand 01.10.2016 in dem Kita-Einzugsbereich wohnen und in der Gesamtzahl der Kinder für das jeweilige Kindertagesstättenjahr zahlenmäßig enthalten sind.

Statistisch gesehen ist der Kindergarten Gristede durch Kinder im eigenen Einzugsbereich nicht voll ausgelastet. Durch die Maßnahme, dort einen „Bewegungskindergarten“ mit verstärktem Sportangeboten in der benachbarten Sporthalle einzurichten und Mittagessen im Kindergarten Gristede anzubieten, ist es jedoch gelungen, dass Eltern aus anderen Ortsteilen bewusst hier ihre Kinder anmelden. Somit ist dieser Kindergarten zurzeit auch voll ausgelastet und ähnliches ist für die Folgejahre zu erwarten.

- **Kindergarten Spohle**

Jahrgang	Anzahl Kinder	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
2010/11	10				
2011/12	7				
2012/13	7	24 (4)			
2011/12	7				
2012/13	7				
2013/14	13		27 (6)		
2012/13	7				
2013/14	13				
2014/15	6			26 (9)	
2013/14	13				
2014/15	6				
2015/16	8				27 (7)
Kindergartenplätze		25	25	25	25
Freie Plätze		+ 1	- 2	- 1	- 2

Zahlen in Klammern = Flüchtlingskinder, die zum Stand 01.10.2016 in dem Kita-Einzugsbereich wohnen und in der Gesamtzahl der Kinder für das jeweilige Kindertagesstättenjahr zahlenmäßig enthalten sind.

Der Kindergarten in Spohle ist derzeit voll belegt, da auch einige Flüchtlingskinder aus Dringenburg und Spohle dort betreut werden.

- **Kindergärten im Südbezirk**

Jahrgang	Anzahl Kinder	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
2010/11	74				
2011/12	76				
2012/13	95	245 (7)			
2011/12	76				
2012/13	95				
2013/14	72		243 (6)		
2012/13	95				
2013/14	72				
2014/15	95			262 (3)	
2013/14	72				
2014/15	95				
2015/16	81				248 (6)
Kindergartenplätze		243 (+ 10 Nachm.pl.)	243 (+10 Nachm.pl.)	243 (+10 Nachm.pl.)	243 (+10 Nachm.pl.)
Freie Plätze		- 2	0	- 19	- 5

Zahlen in Klammern = Flüchtlingskinder, die zum Stand 01.10.2016 in dem Kita-Einzugsbereich wohnen und in der Gesamtzahl der Kinder für das jeweilige Kindertagesstättenjahr zahlenmäßig enthalten sind.

Obwohl die jeweils aufgeführten drei Jahrgänge in den Kindergartenjahren 2016/2017 und 2017/2018 in den Einrichtungen betreut werden können und erst für 2018/2019 neunzehn der entsprechenden Jahrgangskinder nicht aufgenommen werden können, ergab sich schon bei der Aufnahme im August 2016 ein deutlicher Engpass in der Kindergartenversorgung. Genau 25 Kinder konnten für das Kindergartenjahr 2016/2017 nicht aufgenommen werden, ebenso wie für 15 Kinder ab 1 Jahr kein Tagespflege- oder Krippenplatz mehr zur Verfügung stand.

Betroffen waren in beiden Fällen jeweils die Kinder, die im laufenden Kita-Jahr erst ein bzw. drei Jahre alt wurden bzw. werden und die zu den oben dargestellten Jahrgängen noch hinzugezählt werden müssen. Hier zeigt sich deutlich die oben beschriebene „städtische Struktur“ der gesellschaftlichen Entwicklung bei den Familien im Südbereich der Gemeinde. Es kann davon ausgegangen werden, dass für den Bereich Metjendorf / Heidkamp / Ofenerfeld mindestens eine Krippen- und Kindergartengruppe zurzeit fehlt. Dabei besteht besonders ein Bedarf an Ganztagsplätzen.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Entwicklung der Kinderzahlen in der Gemeinde Wiefelstede mit Stichtag 01.10.2016 und die sich daraus ergebende Situation der Kindertagesstättenbetreuung zur Kenntnis

Anlagen:

Entwicklung Kinderzahlen 2015
Entwicklung Kinderzahlen 2016

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachbereichsleiterin